

**Athena 2020**

Verleihung des Jugendförderungspreises

anschließend

**Antike im *comic***

Vortrag

von

**Ass.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Hameter**

(Wien)

Freitag, 25. September 2020

Festsaal der Wirtschaftskammer Kärnten

Bahnhofstraße 42

Klagenfurt

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: freiwillige Spenden

**Ass.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Hameter**, Studium in Wien, nach der Abschlussarbeit zur Chronologie von 218 v. Chr. Epigraphiker am Projekt *Sammlung nacheuklidischer Inschriften Athens* der Kommission für Antike Rechtsgeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, von 1988–1998 Universitätsassistent für Alte Geschichte an der Universität Wien. Seit 1998 ist er Assistenzprofessor am Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik der Universität Wien, seit 2007 auch Studienprogrammleiter Altertumswissenschaften.

Im Laufe seiner Karriere entstanden zahlreiche Publikationen in den Bereichen Chronologie, Epigraphik sowie Fachdidaktik.

### **Zu diesem Abend:**

Zu Beginn der Veranstaltung verleihen wir die *Athena 2020*, unseren Jugendförderungspreis für die besten Vorwissenschaftlichen Arbeiten des vergangenen Schuljahres aus dem Bereich des Humanismus.

Mit dem Erscheinen des Films *Gladiator* (2000) und knapp danach mit *Alexander* (2004) erfuhr die Antikenrezeption im Medium *Film* einen wichtigen Anstoß für althistorische Forschung. Das spiegelt sich auch in der wissenschaftlichen Einführungsliteratur wider. Moderne Antikenrezeption wird hauptsächlich über das Medium *Film* wahrgenommen. Das Medium *comic* hat noch nicht diese große Breitenwirkung erzielt. In den letzten Jahren hat sich dies aber langsam geändert. Der Vortrag möchte Interesse an diesem relativ neuen Blickwinkel wecken. Zuerst soll ein knapper historischer Überblick die ungeahnte Fülle des Materials vorstellen. Dann sollen zwei Beispiele Möglichkeiten aufzeigen, welche wissenschaftlichen Erkenntnisse aus der Beschäftigung mit *comics* gewonnen werden können. Die Entwicklung von "Wonderwoman" (1941 – heute) soll den Umgang mit antiken und modernen Mythen, das *comic* "Murena" (1997 – ?) mit seiner Darstellung Neros den in der Forschung aktuellen Umgang mit sogenannten "bösen" Herrschern zeigen.